



TSC-Report

2016



Antauchen S. 10



Portugiesischer Abend S. 24



Abtauchen S. 29

Liebe TSC'ler,

wie ja bereits im Report 2015 angekündigt, hat es bereits Anfang 2015 einen Wechsel in der Redaktion des TSC-Reports gegeben.

Unseren langjährigen Redakteure Cordula und Michael möchten wir auf diesem Wege nochmals unseren Dank für die geleistete Arbeit der letzten Jahre aussprechen!

Und hier stellt sich nun die neue Redaktion vor:

Corinna Schwab und Günter Mayer



Die Aufgaben / Verantwortlichkeiten haben wir innerhalb der Redaktion grob geteilt:

- Günter ist zuständig für das Sammeln von Beiträgen und Versenden des TSC-Reports
- Corinna wird das Layout und die professionelle Aufarbeitung dieser Beiträge im TSC-Report übernehmen

Für die eingegangenen Beiträge zu diesem TSC-Report möchten wir uns bei allen „Unterstützer“ bedanken.

... und nun viel Spaß beim Lesen des TSC-Reports
Eure TSC-Report - Redaktion

Nachwort:

Bitte unterstützt auch uns durch die Zusendung von Beiträgen und Bilder, so dass der TSC-Report weiterhin ein attraktiver Spiegel unseres Vereinslebens bleibt.

Kontaktadresse: report@tsc-bietigheim.de

Impressum

Ausgabe: 1/2016

Tauch-Sport-Club Bietigheim e.V.

Postfach 1710, 74307 Bietigheim

Verantwortlicher: Wolfgang Theisz (1.Vorsitzender)

Druckerei: e.kurz + co, Kernerstraße 5, 70182 Stuttgart

Termine	S. 4
Der Vorstand spricht	S. 5 - 6
- Grußwort Präsi	
- Telegramm Kassenwart	
- Bericht Ausbildungsleiter	
Ausbildung	S. 7 - 10
- Übersicht	
- DTSA*	
- DTSA** / DTSA***	
- SK Medizin Praxis	
Ausfahrten Rückblick	S. 11 - 15
- Antauchen	
- Mallorca	
- Bildbericht Sieben-Erlen See	
Ausfahrten Ausblick	S. 16 - 18
- Ausfahrt Leipheim	
- Ausfahrt Plansee	
- Ausfahrt l'Estartit	
Wissenswertes	S. 19 - 21
- Au weia... noch ein Weiher	
- Fisch des Jahres 2015	
Vereinsleben	S. 21 - 29
- Unser Clubheim	
- Goldener Kochlöffel	
- TSC-Freibad-Training	
- TSC Sommerfest	
- kulinarischer Abend	
- Geburtstage	
- Jubilare	
- Einladung Hauptversammlung	
- Ehrenordnung	
nachgereichte Artikel	S. 30 - 33
- Clubmeisterschaft Haie	
- DVD-Nacht Haie	
- 24h-Schwimmen DLRG	
- Abtauchen	
- Jugend am See	
Dies und das	S. 34 - 35
- Ralfs Rätsel	

Termine

Januar

23.01.2015	15:00 Uhr	Eltern-Info zu DTSA* / KTSA
16.01.2016	18:00 Uhr	TSC Jugend HV 2016 im TSC-Clubheim

Februar

20.2.2016	10:00 Uhr	Theorie DTSA* Basis / Basic-Diver
27.2.2016	10:00 Uhr	Theorie DTSA* - Aufbau

März

2.3.2016		Einweisung Selbstfüller
5.3.2016		Medizinseminar / Rettung, Erste Hilfe, HLW
9.3.2016		Einweisung Selbstfüller
12.3.2016	14:30 Uhr	Theorie - Wiederholung
13.3.2016	14:00 Uhr	Trainingssonntag im Hallenbad
16.3.2016		Einweisung Selbstfüller
18.3.2016	19:30 Uhr	TSC - Jahreshauptversammlung
19.3.2016	15:00 Uhr	Theorie - Prüfung
23.3.2016		Abgabe PTG zum Flaschen-TÜV
30.3.2016		Abgabe PTG zum Flaschen-TÜV

April

17.4.2016	14:00 Uhr	Trainingssonntag im Hallenbad
-----------	-----------	-------------------------------

Mai

1.5.2016		Maiwanderung mit Hansi Klingner
5. - 8.5.2016		TSC - Antauchen Leipheim
26.- 29.5.2016		Ausbildungswochenende Plansee / WLT-Jugend-Event

Juni

3. - 10.6.2016		TSC - Vereinsausfahrt l'Estartit / Costa Brava / Spanien
05.6.2016		Ausbildungsausfahrt - DTSA* / Basic Diver
12.6.2016		Ausbildungsausfahrt - DTSA* / Basic Diver
19.6.2016		Ausbildungsausfahrt - DTSA* / Basic Diver

Juli

2.7.2016		Wilhelmaralley (WLT)
01.-3.07.2016		Tauch- und Ausbildungsausfahrt Nordhausen
02.-3.07.2016		Ausbildung: Gruppenführung (WLT) / Nagoldtalsperre
23.7.2016	19:00 Uhr	TSC- Sommerfest im Vereinsheim
24.7.2016		Canadierrennen Kanuclub Bietigheim
30.7.2016		SW-Tag im Badepark Ellental

August

1.-5.8.2016		Schnorchelkurs im Badepark Ellental
14.8.2016		Tagesausfahrt

September

9.-11.9.2016		TSC - Abtauchen Plansee / Österreich
18.9.2016		Tagesausfahrt

Oktober

November

Dezember

10.12.2016	18:00 Uhr	TSC Weihnachtsfeier inkl. Jugend
31.12.2016	13:30 Uhr	Silvesterlauf

Weitere externe Weiterbildungstermine: siehe WLT-Lehrgangsheft

Grußwort Präsi



Liebe TSC - Mitglieder,

für mich hat dieses Bild einen tiefen Hintergrund. Viel zu lange mussten meine Flaschen auf einen Tauchsatz warten. Dass der Verein für mich aus familiären Gründen zu kurz kam, haben viele von Euch mitbekommen. Taucherisch ist die Aussicht für das Jahr 2016 positiv.

Die Tauchaktivitäten im Verein nehmen stetig zu. Das gut besuchte Antauchen wurde durch die letztmalige Ausfahrt nach Überlingen bei weitem übertroffen. Hier konnte der Verein einen absoluten Teilnehmerrekord verzeichnen.

Das abgelaufene Vereinsjahr verlief nach unserer 40 Jahr Feier in ruhigem Fahrwasser. Einzig der Umgang mit langjährigen Mitgliedern sorgte für Unmut. Durch die bei der Hauptversammlung 2016 vorgeschlagene Ordnung für langjährige Mitglieder hat sich auch dieses Ärgernis vermutlich erledigt.

Auch der Umbau des Clubheims ist bei vielen Clubheimnutzern auf eine positive Resonanz gestoßen, auch wenn viele der nostalgischen Theke nachweinen.

An dieser Stelle möchte ich allen Danken, die ehrenamtlich zu dem gelungenen Vereinsjahr beigetragen haben. Vor allen unseren Tauchlehrern und Übungsleitern, Clubheimwirten und Eltern, die unsere

Vereinsjugend an den See brachten.

Nur durch das Engagement unserer Mitglieder ist ein solch gelungenes Vereinsjahr zu bewältigen.

Für das Jahr 2016 haben wir wieder viele Aktivitäten geplant, mehr dazu in diesem Heft.

Auch die Küche des Clubheims wollen wir erneuern. Mehr dazu auf der Hauptversammlung.

Euer Präsi

Telegramm Kassenwart



Adressen, Bankverbindungen und Telefonnummer / eMail-Adressen aktuell halten!

Immer wieder passiert es, dass Postsendungen des TSC (z. B. beim postalischen Versand des TSC-Report) als unzustellbar zurückkommen. Warum? Weil das Mitglied umgezogen ist und es versäumt hat, uns die neue Adresse mitzuteilen.

Daher nochmals die Bitte an alle Mitglieder: Bitte teilt uns alle Änderungen

- der Adresse (Umzug, Heirat, Aufnahme Studium, Trennung vom Partner...)
- und dann auch gleich die (neue) Telefonnummer
- neue eMail-Adressen
- neue Bankkontoverbindungen (SEPA)

immer zeitnah mit!

Bitte bestätigt darin auch Eure bisherige

Der Vorstand spricht

Telefonnummer, falls sich diese nicht geändert haben sollte. So erspart Ihr uns zeitraubende Nachfragen. Eine kurze eMail-Nachricht an finanzen@tsc-bietigheim.de genügt.

Schüler-, Azubi- und Studiennachweise

Unsere jährlichen Mitgliedsbeiträge sind nach Alter und beruflicher Situation gestaffelt. Insbesondere ab dem 18. Lebensjahr hängt der Mitgliedsbeitrag davon ab, ob das Mitglied noch in Ausbildung (Schule, Ausbildung, Studium) oder bereits berufstätig ist. Daher möchte ich unsere Schüler, Azubis und Studenten bitten, mir rechtzeitig aktuelle Schüler-, Azubi- oder Studienbescheinigungen vorzulegen, damit ggf. weiterhin der ermäßigte Schüler- bzw. Studentenbeitrag berechnet werden kann. Insbesondere für die Jugendlichen, die im Kalenderjahr 18 Jahre alt werden, benötigen wir einen entsprechenden Nachweis, da ansonsten der Jahresbeitrag für Erwachsene zur Anwendung kommt. Verantwortlich für das rechtzeitige Vorliegen dieser Nachweise ist das jeweilige Mitglied! Daher denkt bitte selber daran, mir diese Bescheinigungen rechtzeitig vorzulegen. Maßgeblich ist der Status im 1. Quartal eines Jahres. Eine eMail mit dem gescannten Schüler-, Azubi- bzw. Studentenausweis an finanzen@tsc-bietigheim.de oder an tsc-kassenwart@gmx.de genügt.

Beitragserhöhung des VDST (2014) und des WLSB (2015)

Zur Erinnerung: Der TSC ist Mitglied im VDST (Verband deutscher Sporttaucher), im WLT (Württembergischer Landesverband für Tauchsport) und im WLSB (Württembergischer Landessportverband). Für alle drei Verbände müssen wir jährlich Verbandsbeiträge bezahlen. Sie bemessen sich nach der Anzahl und dem

Der Vorstand spricht

Alter unserer Mitglieder. Die vom TSC insgesamt zu entrichtenden Jahresbeiträge für 2015 waren:

- an den VDST Euro 4.647,90
- an den WLSB Euro 1.058,22
- an den WLT Euro 660,10

Zwei dieser drei Verbände haben in den letzten Jahren deren Mitgliedsbeiträge erhöht:

a) der VDST ab Januar 2014:

pro Erwachsenen

bisher: Euro 14,45/Jahr

ab 2014: Euro 19,00/Jahr

pro Jugendlichen (ab 14):

bisher: Euro 10,80/Jahr

ab 2014: Euro 13,00/Jahr

b) der WLSB ab Januar 2015:

pro Erwachsenen

bisher: Euro 4,45/Jahr

ab 2015: Euro 4,90/Jahr

pro Kind bzw. Jugendlichen

bisher: Euro 2,00/Jahr

ab 2015: Euro 2,20/Jahr

Welche Auswirkungen haben diese Erhöhungen konkret auf den TSC und auf unsere Mitglieder? Erfreulicherweise keine! Aufgrund unserer vorsichtigen Haushaltspolitik können wir bislang die gestiegenen Verbandsbeiträge aus unseren laufenden Mitteln decken. Daher rechnen wir damit, daß unsere Mitgliederbeiträge auch in Zukunft stabil bleiben werden.

Euer Axel

Bericht des Ausbildungsleiters

Auch 2015 fand im TSC Bietigheim wieder die Beginnerausbildung nach unserem

bewährten Schema statt. Wir können auf sehr viele gemeinsame Tauchgänge in unterschiedlichen Seen zurück blicken. Erkundet wurden Büchenau, Brecht- und Giesensee, Plittersdorf sowie Sieben

Erlen See. Die Organisation lag wieder in den Händen von Eddie, der die Ausfahrten wieder zu aller Zufriedenheit durchgeführt hat.

Vor allem die Ausbildungsausfahrt nach Nordhausen war ein taucherisches Highlight. Die künstlich erschaffene mittelalterliche Stadt Nordhusia wurde ausgiebig betaut. Der See eignet sich hervorragend für alle Bereiche der Ausbildung. Solche Veranstaltungen werden wir im nächsten Jahr wieder in den Veranstaltungskalender setzen. 2016 werden am WLT Event am Plansee teilnehmen. Es wäre toll wenn im nächsten Jahr der TSC Bietigheim eine große Gruppe stellen würde. An solchen Wochenenden lernt man sehr viel, da in kurzer Zeit mehrere Tauchgänge aufeinander folgen. Jedemal kann man etwas optimieren und auch mal auf Erfahrungen anderer WLT-Ausbilder bauen.

Wir haben dieses Jahr sehr viel Zeit in unsere eigene Weiterbildung investiert. Wir möchten das gerne an euch weitergeben. Es wird im nächsten Jahr neben der üblichen Bronzeausbildung auch eine Silber und Goldausbildung stattfinden. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und viele gemeinsame Tauchgänge

Das TSC-Ausbildungsteam freut sich auf neue Herausforderungen mit Euch. Also kommt aktiv auf uns zu und fordert uns. Es ist toll, wenn man die von Euch aktiv gestalteten Tauchgänge begleiten darf.

Die Fortbildung bringt uns alle weiter und macht unsere gemeinsamen Erlebnisse ganz nebenbei noch sicherer. Tauchen lernt man nur durch tauchen.

Mein Dank gilt allen helfenden Händen die im Hallenbad bei den öffentlichen Veranstaltungen im Freibad und an den Gewässern auch dieses Jahr zu den gelungenen Stunden beigetragen haben

Es wäre schön wenn auch 2016 die Ausfahrten so viel Zuspruch finden würden.

Wir freuen uns auf die nächste Saison



Euer Balu

TSC Bietigheim e.V.

Tauch-Sport-Club Bietigheim e. V.

DTSA ** / DSTA ***



Lust auf Fortbildung? Mehr Verantwortung beim Tauchen übernehmen? Spaß haben?

Wie wäre es mit dem Tauchschein DTSA** bzw. DTSA***?

Auch 2016 bieten wir Euch die Ausbildung zum DTSA**/DTSA*** an. Einfach nur anmelden, lernen und Üben...

Voraussetzungen

DTSA:** Mindestalter 16 Jahre, DTSA* (oder vergleichbar),
 25 Tauchgänge nach Brevetierung DTSA*, davon 10 TG auf 15-25 m
 SK Orientierung beim Tauchen
 SK Gruppenführung

DTSA*:** Mindestalter 18 Jahre, DTSA** (oder vergleichbar),
 65 Tauchgänge nach Brevetierung DTSA**, davon 10 TG auf 30-40 m
 SK Tauchsicherheit & Rettung
 SK Nachttauchen

Eine gültige ärztliche Tauchtauglichkeitsbescheinigung wird vorausgesetzt.

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>
Do. 10.03.2016	Theorie DTSA**/** Vorbereitung
Do. 17.03.2016	Theorie DTSA**/** Vorbereitung
Fr. 08.04.2016	Theorie DTSA**/** Prüfung
Sa. 09.04.2016	Theorie DTSA**/** Prüfung
Nach Absprache	Übungstauchgänge

Teilnahmegebühren: 80 €
 zzgl. Fahrkosten/Übernachungskosten/Tauchgenehmigungen

Organisatorisch ist eine Anmeldung notwendig und erfolgt bei Hartmut Rietz

Ausbildung@TSC-Bietigheim.de

Hier gibt es auch weitere Informationen zum Tauchschein und Ablauf

Tauch – Sport - Club Bietigheim e.V., Postfach 1710, 74307 Bietigheim-Bissingen
 1. Vorsitzender: Wolfgang Theisz, Weinstraße 17/2, 71679 Asperg, Telefon: (07141) 605019
 IBAN: DE44604500500007764590 - BIC SOLADES1LBG, KSK Ludwigsburg
 E-Mail vorstand@tsc-bietigheim.de

TSC Bietigheim e.V.
Tauch-Sport-Club Bietigheim e. V.



Tauchausbildung DTSA*

Deutsches Tauchsportabzeichen in Bronze/Basic Diver.

Kursbeschreibung und Kursziel:

Tauchkurs mit dem Ziel das Deutsche Tauchsportabzeichen in Bronze zu erwerben. Der Kurs teilt sich in Theorieeinheiten, Theorieprüfung, Schwimmbadübungseinheiten und Freigewässertauchgänge und Abnahmen auf.

Die Ausbildung richtet sich an die gültige VDST-DTSA-Ordnung.

Vorraussetzungen:

Mindestalter 14/12 Jahre, ein gültiger Tauchtauglichkeitsnachweis **muss** vor Beginn der „Praxis Hallenbad“ vorgelegt werden. Für Jugendliche unter dem 18. Lebensjahr ist das Einverständnis beider Eltern erforderlich. Bei Jugendlichen unter 18 muss eine Vereinszugehörigkeit seit mind. einem halben Jahr bestehen.

Kosten für die Tauchausbildung

Erwachsene ab 18 Jahren:	105 €	Die Mitgliedschaft im TSC vorausgesetzt
Mitglieder ab 12 Jahren:	90 €	Die Mitgliedschaft in „Die Haie“ vorausgesetzt

Für Neumitglieder wird zusätzlich eine Aufnahmegebühr und der jeweilige Jahresbeitrag lt. Beitragsordnung fällig.



Leistungen:

- ⇒ Ausbildungsunterlagen: Tauchpass, Abnahmekarte, Logbuch, 2 Dekotabellen
- ⇒ Buch „Tauchausbildung zum CMAS*“ (oder gleichwertig)
- ⇒ Vereinseigene Leihhausrüstung so weit vorhanden.
- ⇒ Nach Absprache besteht die Möglichkeit an Vereinsausfahrten teilzunehmen
- ⇒ Regelmäßiges Training im Hallenbad
- ⇒ Tauchunfallversicherung und Auslandskrankenkasse über den VDST

Nicht inbegriffen sind Fahrtkosten von 15€ pro Ausfahrt zu den Seen sowie Kosten für Tauchgenehmigungen und Übernachtungen. (Abrechnung erfolgt am Tag der Ausfahrt)

Nachfragen und Anmeldung bei: Edgar Pützer
Tel. 0174/98 228 37
E-mail: edgar@puetzer.de

Anmeldeschluss ist der 06. Feb. 2016

Internet: www.tsc-bietigheim.de, www.diehaie.de

Tauch – Sport - Club Bietigheim e.V., Postfach 1710, 74307 Bietigheim-Bissingen
1. Vorsitzender: Wolfgang Theisz, Weinstraße 17/2, 71679 Asperg, Telefon: (07141) 605019
IBAN: DE44604500500007764590 - BIC SOLADES1LBG, KSK Ludwigsburg
E-Mail vorstand@tsc-bietigheim.de

TSC Bietigheim e.V.

Tauch-Sport-Club Bietigheim e. V.



DTSA ** / DSTA ***

Lust auf Fortbildung? Mehr Verantwortung beim Tauchen übernehmen? Spaß haben?

Wie wäre es mit dem Tauchschein DTSA** bzw. DTSA***?

Auch 2016 bieten wir Euch die Ausbildung zum DTSA**/DTSA*** an. Einfach nur anmelden, lernen und Üben...

Voraussetzungen

DTSA:** Mindestalter 16 Jahre, DTSA* (oder vergleichbar),
25 Tauchgänge nach Brevetierung DTSA*, davon 10 TG auf 15-25 m
SK Orientierung beim Tauchen
SK Gruppenführung

DTSA*:** Mindestalter 18 Jahre, DTSA** (oder vergleichbar),
65 Tauchgänge nach Brevetierung DTSA**, davon 10 TG auf 30-40 m
SK Tauchsicherheit & Rettung
SK Nachttauchen

Eine gültige ärztliche Tauchtauglichkeitsbescheinigung wird vorausgesetzt.

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>
Do. 10.03.2016	Theorie DTSA**/*** Vorbereitung
Do. 17.03.2016	Theorie DTSA**/*** Vorbereitung
Fr. 08.04.2016	Theorie DTSA**/*** Prüfung
Sa. 09.04.2016	Theorie DTSA**/*** Prüfung
Nach Absprache	Übungstauchgänge

Teilnahmegebühren: 80 €
zzgl. Fahrkosten/Übernachungskosten/Tauchgenehmigungen

Organisatorisch ist eine Anmeldung notwendig und erfolgt bei Hartmut Rietz

Ausbildung@TSC-Bietigheim.de

Hier gibt es auch weitere Informationen zum Tauchschein und Ablauf

Tauch – Sport - Club Bietigheim e.V., Postfach 1710, 74307 Bietigheim-Bissingen
1. Vorsitzender: Wolfgang Theisz, Weinstraße 17/2, 71679 Asperg, Telefon: (07141) 605019
IBAN: DE44604500500007764590 - BIC SOLADES1LBG, KSK Ludwigsburg
E-Mail vorstand@tsc-bietigheim.de



SK Medizin Praxis

Samstag, den 05. März 2016
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: TSC-Clubheim, Metterstraße 36, 74321 Bietigheim-Bissingen

Anmeldung: bis 20.02.2016 per Überweisung und E-Mail
Die Anmeldung ist nur mit der Überweisung der Seminargebühren verbindlich!

bei: Dr. med. Michael Ilzhöfer und Axel Holtz

E-Mail: dr.med.m.ilzhoefer@t-online.de, tsc-kassenwart@gmx.de

Stichwort: Anmeldung SK Medizin Praxis TSC 2016

Bankverbindung: TSC-Bietigheim e.V.
IBAN: DE44604500500007764590
BIC SOLADES1LBG, KSK Ludwigsburg

Seminargebühr*: 40 EUR
) Pflicht für Kursteilnehmer DTSA-*** in Kursgebühr enthalten
8 LE Weiterbildung TrainerC/TL

Voraussetzung: DTSA* gem. VDST SK-Ordnung

Seminarinhalt



Theorie 9 bis 12 Uhr

Anatomie des Herzen, Lunge, Gehirn
Barotraumen, Dekompressionskrankheit
Tauchunfall, Tauchunfallprotokoll
Der Neuro-Check nach Tauchunfall

Referent

Dr. med. Michael Ilzhöfer

Praxis Teil 1 13 bis 15 Uhr

Herz-Lungen-Wiederbelebung
Herz – Lungen - Hirnpräparation/Anatomie

Tatjana Raff

Dr. med. Michael Ilzhöfer

Praxis Teil 2 15 bis 17 Uhr

AED-Übung (Automatische Externe Defibrillation)
Wenoll-System Demonstration

Tatjana Raff

Hartmut Ritz, Guido Grünenwald

Antauchen 4.-7.6.2015

von Günter Mayer

Für unser diesjähriges Antauchen hatten wir uns den Campingplatz Müllersee bei Freiburg ausgesucht. Der See mit angeschlossenem Campingplatz liegt ca. 20 km vor Freiburg und ist unweit der A81.

Wir bekamen für unsere Gruppe einen „eigenen“ Bereich direkt am See zugewiesen, so dass jeder einen Stellplatz mit Seeblick hatte und die Wege zum See bzw. Einstiegsstelle sehr kurz waren --> einfach perfekt!



Bei der Ankunft freuten wir uns, dass a) die früher vorhandene Tauchbasis geschlossen und entfernt wurde und b) dass wir, soweit wir es einschätzen konnten, auch die einzigen Taucher auf dem Campingplatz waren. Den Grund dafür erfuhren wir nach dem ersten Tauchgang: Der Müllersee als Tauch-

gewässer erfüllte leider nicht die in ihn gesetzten Erwartungen.

Die Sichtverhältnisse waren, sagen wir es mal so, etwas anspruchsvoll: bis zu einer Tiefe ca. 1,5 m war die Sicht 1 - 3 m, danach reduzierte sie sich bis zu einer Tiefe von ca. 11m auf < 50 cm. Ab 11 m war die Sicht dann gut 5 - 10 m, jedoch mit ca. 7° C auch sehr kalt.

Der Seegrund bestand fast ausschließlich aus Kies ohne Bewuchs.

Im Flachbereich konnte man große Schwärme von Nachwuchs-Fischen sehen, jedoch nur sehr wenig ausgewachsene Fische. Gesichtet wurden vereinzelt Rotfedern, Barsche und Karpfen.

Trotz diesen etwas enttäuschenden Wasserverhältnissen wurde kräftig getaucht.



Ausfahrten Rückblick



Edgar und Axel konnten sich sogar zu einem Nachttauchgang durchringen - die Begeisterung danach hielt sich aber auch in Grenzen. Es sei noch vermerkt, dass dieser Nachttauchgang Axels 600ste Tauchgang war, der natürlich auch entsprechend gewürdigt wurde.

Andere zogen es vor, mit dem Fahrrad den nahegelegenen Schwarzwald zu erkunden, mit dem Motorrad die

umliegenden Städte wie Colmar oder Freiburg zu besichtigen oder nach Frankreich zum Einkaufen zu fahren.

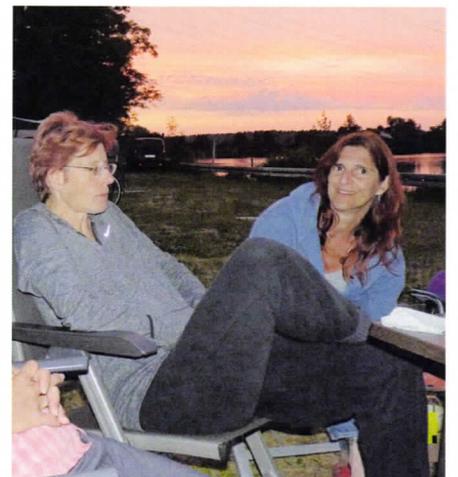
Das Wetter kam so, wie wir es bestellt und gewünscht hatten: Sonnenschein und Temperaturen um die 30°C ermöglichten jeden Tag ausgiebiges Baden, Schnorchel- und Schwimm Touren, Wasserspiele, Sonnenbäder (das bei einzelnen mit einem Sonnenbrand endete) und ein allabendliches Zusammensitzen in gemütlicher Runde.

Für Samstagabend kam dann für den Bereich Freiburg eine Gewitterwarnung - das Gewitter zog jedoch an uns vorbei, so

Ausfahrten Rückblick

dass wir an einem weiteren Abend gemütlich zusammen sitzen konnten.

Insgesamt war dies wieder ein schönes, harmonisches und erholsames Wochenende, das Sehnsucht nach weiteren Wochenenden dieser Art weckt.





Mallorca 2015

(Die Ersten werden die Letzten sein)
von Ulrich

Unsere diesjährige Vereinsausfahrt führte uns nach Mallorca. Günter hatte ein Hotel mit angeschlossener Tauchbasis zu günstigen Konditionen ausgesucht. Die Flüge wurden durch Air-Berlin durchgeführt. Nachdem Susanne und ich online eingeklickt hatten, machten wir uns am 18.6. um 9:00 Uhr mit der S-Bahn in Richtung Flughafen auf. Der Abflug war für 12:20 Uhr vorgesehen.

Bei der Gepäckabgabe stellten wir fest, dass Bella, Präsi, Kim und Christian schon durch waren, aber Anette und Günter auf einen späteren Flug (17:45) umgebucht wurden. Air-Berlin hatte von einem großen Flugzeug auf ein kleines Flugzeug gewechselt, und dieses Flugzeug war total überbucht. Nach dem Sicherheitscheck trafen wir uns am Gate und es gab zur Einstimmung ein erstes Bier.

Um 10:39 Uhr erreichte mich die erste E-Mail von Air-Berlin mit der Mitteilung, dass die neue Abflugzeit 13:25 Uhr wäre. Um 11:14 kam eine weitere E-Mail mit der Abflugzeit 14:05 Uhr.

Das Boarding war dann um 13:00 Uhr und wir duften ins Flugzeug. Nach einer ¾ Stunde im Flugzeug meldete der Pilot, dass es ein Computer-Problem gäbe und erst einige Tests durchgeführt werden müssen. Nachdem wir 1 1/2 im Flugzeug saßen war das Problem behoben,

aber die Crew war am Ende ihrer zulässigen Arbeitszeit. Eine neue Crew wurde aus Berlin angefordert und wir mussten das Flugzeug wieder verlassen.. Gleichzeitig bekam ich eine weite E-Mail der neuen Abflugzeit 19:00 Uhr. Nach einer weiteren ¼ Stunde kamen dann auch die Busse, und wir wurden zum Terminal zurückgebracht. Dort bekamen wir dann einen 10€ Verzehrsgutschein und die Zusicherung einer schriftlichen Bestätigung der Verspätung.

Im Terminal trafen wir dann wieder auf Anette und Günter, die auf ihren Abflug um 17:45 warteten. Die Stimmung in der Truppe war trotz allem gut und wir genehmigten uns ein Baguette und ein Bier, wobei die 10 € natürlich nicht reichten. Anette und Günter sind pünktlich um 17:45 Uhr abgeflogen. Um 18:45 Uhr kam noch eine E-Mail mit einer Abflugzeit 19:45. Der Abflug fand dann auch tatsächlich statt und wir landeten mit über 7 Stunden Verspätung in Palma de Mallorca. Nach einer Transferzeit von 50 Minuten waren wir dann um 23 Uhr am Hotel in Porto Colom, wo wir von Anette und Günter begrüßt wurden.

Das familiengeführte kleine Hotel (12 Zimmer) mit angeschlossener PADI-Tauchbasis lag in der Hafengebucht von Porto Colom. Die Verpflegung war gut und wir konnten jeden Abend bei HP

Ausfahrten Rückblick

zwischen zwei Menüs wählen. Getaucht wurde von einem Schlauchboot mit max. 8 Tauchern. Es wurden 10 verschiedene Tauchspots angeboten. Täglich ging es gegen 10 Uhr zum ersten Tauchgang. Nach dem ersten Tauchgang fuhr das Boot zum Flaschenwechsel wieder in den Hafen. Zum zweiten Tauchgang ging es dann nach mindestens einer Stunde Oberflächenpause. Am ersten Tag tauchten wir in einer Gruppe zu 7 Tauchern unter der Führung einer jungen Tauchlehrerin.

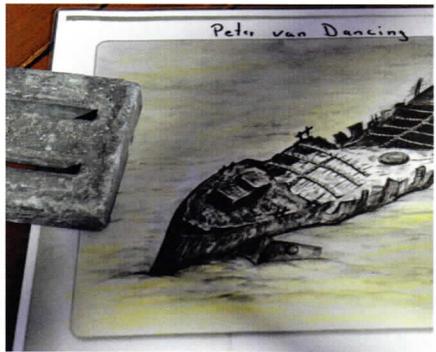
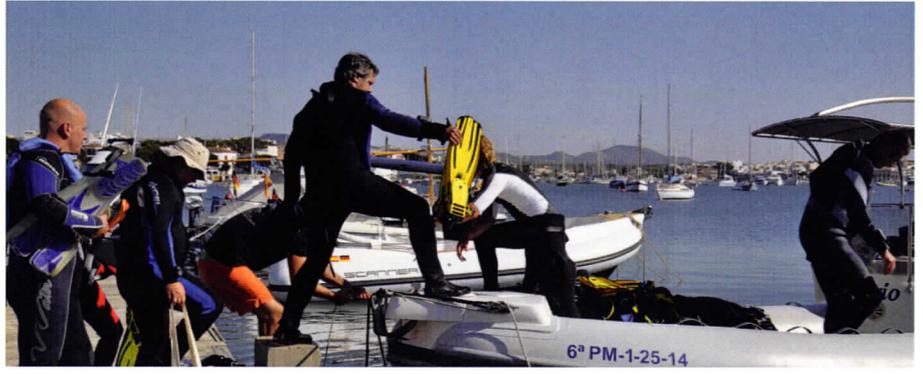
Da es bei den ersten Tauchgängen zu Missverständnissen und Kompetenzproblemen kam, wurde ab dem zweiten Tag in 2 Gruppen getaucht, und alles wurde gut. Bei allen Tauchgängen war die Sicht sehr gut (bis zu 20 Meter) Es wurden Oktopusse, Muränen, Baracuda, Rochen, Sepia und vieles mehr gesichtet. Höhepunkte waren auch die Wrack- und Höhlen-tauchgänge. Die Nachmittage waren tauchfrei und man lag am Pool oder erkundete die nähere Umgebung. Die Gruppe harmonierte gut und Abends nach dem Abendessen saß man dann noch in gemütlicher Runde zusammen.



Am letzten Tag konnten wir auch noch den 60zigsten Geburtstag von Günter Mayer feiern.

Das Wetter war an allen Tagen heiß und sonnig. Nach 8 Tagen mussten wir die Insel leider wieder verlassen. Der Rückflug verlief dann ohne Probleme.

Ausfahrten Rückblick



Bildbericht Sieben-Erlen See

von Günter Mayer



Schee wars
mit euch!



TSC - Ausfahrt Leipheim

Termin: 5.-8. Mai 2016



Dieses Jahr wollen wir unser **TSC-Antauchen** auf dem schön gelegenen
**** Campingplatz Schwarzfelder Hof bei Leipheim durchführen.

Wir haben bereits 13 Plätze und gutes Wetter im Voraus reserviert, so dass
einem schönen, langen Wochenende nichts mehr im Wege steht.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, im Heuhotel (Massenlager) zu übernachten
bzw. eine Ferienwohnung zu buchen.

Bitte meldet Euch bis spätestens **Anfang April 2016** an, damit wir bei Bedarf
noch weitere Plätze dazu buchen können.

Campingplatz: Campingplatz Schwarzfelder Hof / Leipheim

<http://www.schwarzfelder-hof.de>

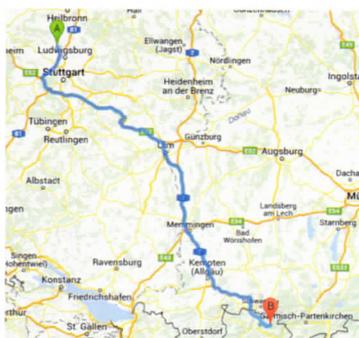
Preise: siehe Homepage des Campingplatzes

Entfernung: 138 km

Tauchbasis: Auf dem Campingplatz ist keine Füllstation vorhanden, jedoch
in Leipheim beim Tauchsportverein Paradise Divers

http://www.die-leipheimer.de/index_details.php?d_item_id=6181&display_details=1

Anmeldung: Per email an Guenter_Mayer@freenet.de oder einfach im Vereinsheim in
die Liste eintragen

TSC - Ausfahrt Plansee**Termin: 9.-11.9.2016**

Dieses Jahr wollen wir unser **TSC-Abtauchen** mal wieder auf dem Campingplatz Sennalpe / Plansee / Tirol durchführen.

Wir haben bereits 13 Plätze reserviert, so dass wir alle zusammen sind.
Es besteht aber auch die Möglichkeit, im Planseecamp Blockhäuser zu buchen.

Bitte meldet Euch bis spätestens **Ende Juli 2016** an, damit wir bei Bedarf noch weitere Plätze dazu buchen können.

Campingplatz: Campingplatz Sennalpe

<http://www.camping-plansee.com/de/camping/sennalpe.html>

Tauchbasis: Planseecamp

<http://www.planseecamp.de/index.php/plansee-tauchplaetze.html>

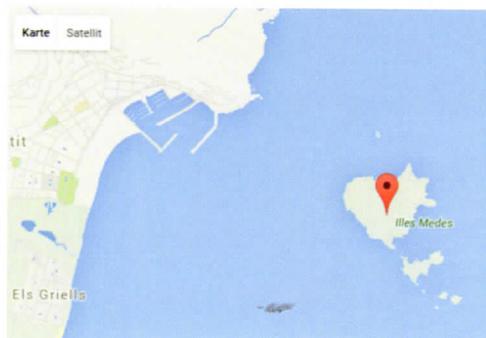
Entfernung: 265 km

Anmeldung: Per email an Guenter_Mayer@freenet.de oder einfach im Vereinsheim in die Liste eintragen

Der See: „Das nährstoffarme, smaragdgrüne Wasser des Bergsees glänzt mit hervorragenden Sichtweiten bis zu 25m und Trinkwasserqualität. Die durchschnittliche Sichtweite über das ganze Jahr gemessen ist 10,3m. Das klare Wasser ist Heimat für Regenbogenforellen, Saiblinge, Grundeln und etwas überraschend von Flussbarschen. Diese sind besonders in den Tauchgründen um das Planseecamp vertreten. Sie ernähren sich von den zahlreichen Steinkrebsen im Uferbereich, die besonders bei Nachttauchgängen jeden Quadratmeter bevölkern.“

TSC - Ausfahrt l'Estartit

Termin: 3.-10.6.2016



Dieses Jahr wollen wir unsere TSC-Ausfahrt nach l'Estartit / Costa Brava durchführen.

Das Tauchgebiet: Die **Illes Medes** ist eine Inselgruppe vor der Küste von L'Estartit. Seit 1990 wurde hier ein streng geschütztes **Unterwasserschutzgebiet** ausgewiesen. Die Inseln sind bekannt für ihre Vielfalt an Fischen und Krustentieren. Große Zackenbarsche, Muränen, Tintenfische, Adlerrochen und Doraden, ... sind hier beheimatet. Das Ökosystem der Medes-Inseln wurde als schönstes Naturreiservat im westlichen Mittelmeerbereich ausgezeichnet.

Hotel: **Hotel Panorama *****
<http://www.hotelpanoramaestartit.cat>

Tauchbasis: **El Rei del Mar im Hotel Panorama *****
<http://www.elreidelmar.com>

Anmeldung : Per email an Guenter_Mayer@freenet.de oder einfach in die Liste im Vereinsheim eintragen
 Möglichst noch dieses Jahr anmelden, da noch keine Reservierungen im Hotel vorgenommen wurden.

Anreise: per Auto: ca. 1.200 km
 per Flugzeug: z.B. Baden-Baden – Girona mit Ryan Air

Preise: alle Preise von 2015 (2016er Preise liegen noch nicht vor)
 Hotel : (Gruppenpreis ab 10 Personen) 7 Nächte, im DZ, Vollpension inkl. Tischwein / Person ca. 275.- EUR
 Flug aktuell: / Person incl. Tauchgepäck ca. 160.- EUR
 Transfer: 10 – 30.- EUR / Strecke ca. 50.- EUR
 Tauchen: 5 TG x Illes Medes, 5 TG x Küste ca. 260.- EUR
Ca. 745,- EUR

Zuschlag für Zimmer mit Meerblick / Nacht: 5 EUR ca. 35.- EUR

Tip 1 : Flüge so früh wie möglich selbst buchen

Tip 2: bei Anreise mit dem Auto: Fahrgemeinschaften bilden (eventuell Kleinbus mieten)

Tip 3 : man kann den Hotelaufenthalt auch verlängern

Au weia ... noch ein Weiher!

von Christiane Grünenwald
und Michael Ilzhöfer

Allen sind die einschlägigen „Tauchseen“ der Region bekannt.

Aber wie sieht es mit den Badeseen aus? Sind die möglicherweise außer dem Baden auch beschnorchelbar und welchen Eindruck macht die Umgebung?

Das wollten wir einmal im Sommer 2015 überprüfen. Wir, das sind Christiane Grünenwald und der Doc.

1. „Tiefer See“ in Maulbronn:

Er heißt tatsächlich so. Man geht davon aus, dass der Teich von den Zisterziensermönchen bereits schon in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts angelegt wurde, einerseits zur Fischzucht, andererseits als Wasserreservoir und zur Klosterverteidigung konnte das Wasser in die Klostergräben gelassen werden. Der See wird seit 1898 als öffentlicher Badensee genutzt.

Gesamttiefe bis 4 m. Dies wurde von uns aber nicht getestet, denn die Sichtweite betrug eben gerade Armlänge. Wassertemperatur 27° C (an der Oberfläche; das entspricht der üblichen Temperatur im Hallenbad).

Auch an heißen Sommertagen ist der Badensee nicht überlaufen.

Das Ambiente romantisch. Vor allem: wer geht mal einfach so schon baden in der Nähe eines UNESCO-Weltkulturerbes (= Kloster Maulbronn), welches man ja dann gleich auch noch mitbesichtigen kann.



2. Breitenauer See bei Obersulm:

Der Breitenauer See von Löwenstein aus gesehen



Ursprünglich als Rückhaltebecken angelegt, nunmehr aber die „Sommeridylle“ der Region Heilbronn.

Und entsprechend sind die Liegewiesen am heißen Sommertag auch bevölkert. Mit und ohne Grillgestank, da es nicht überall erlaubte „Grillareale“ gibt.

Das braucht den Schnorchler aber nicht sonderlich zu stören, denn die längste Zeit ist man im Wasser mit seinem 2 mm Neopren shorty.

Schwimmt man außerhalb der Badezonen im Uferbereich hat man eine erstaunliche Sichtweite von 2 Metern (!). Man kann also sagen, man hat hier Bodensee analoge Sommerverhältnisse.



Und in der Tat gibt es alles zu sehen, was solch ein See an Flora und Fauna dem Schnorchler zu bieten hat. Man kann also wirklich schnorcheln und darüberhinaus wir waren die einzigen am ganzen See.

Getauchte maximale Tiefe ca. 6 m. Der See ist aber auch tauchergängig bis zu angegebenen 16 m. Oberflächenwassertemperatur 27°C.

Landschaftlich hübsch umrahmt wird der See durch seine nahegelegenen Weinberge.



3. Ehmetsklinge bei Zaberfeld:

Sicherlich der in unserer Region am meisten bevorzugte Badensee, Angelegt als Stausee. Soll eine Tiefe haben bis zu 8 m.



Beim „Testschnorcheln“ lag die Wassertemperatur erstaunlicherweise bei nur 23° C, somit fast wie am Bodensee, der im Hochsommer bei ca. 20-22°C liegt.

Sichtweite etwa Armlänge, somit 50-60 cm. Erlaubt man sich nun den „Spaß“ bei dieser Sicht auf 2-3 m relativ „blind“ abzutauchen (nach Höhlentauchmanier: immer eine Hand in einer Tast-

Wissenswertes

(Wischbewegung nach vorne bringen), dann ist man erstaunt, denn der Boden ist übersät mit Körbchenmuscheln (*Corbicula fluminea*) zwischen 1-3 cm groß.



Fazit:

- Baderomantik in Maulbronn
- Gutes Schnorcheln am Breitenauer See

Literatur:

- Die schönsten Badeseen in Baden-Württemberg, hrsg. von Emmerich Müller. 1. Aufl.-Plüderhausen: Drei Brunnen, 02
- Das grüne Universum, Herbert Frei, Franz Brümmer, Müller-Rüschlikon-Verlag, Stuttgart, 1. Aufl., 2011
- Richtig schnorcheln, Frank Thiele, Pietsch-Verlag, Stuttgart, 1. Aufl. 2015

Fisch des Jahres 2015 wird der Huchen



Gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Angelfischerverbandes und des Bundesamtes für Naturschutz: Der

Huchen ist einer der größten heimischen Fische aus der Lachsfamilie - Natürliche Bestände sind durch Lebensraumverluste stark bedroht - Durchgängigkeit der Fließgewässer erhalten und wieder herstellen

Der Huchen (*Hucho hucho*), auch Donaulachs genannt, wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) zum Fisch des Jahres 2015 gewählt. Der Huchen ist einer der größten heimischen Vertreter aus der Familie der Lachse (Salmoniden). Seine natürliche Verbreitung ist in Deutschland auf das Einzugsgebiet der Donau beschränkt. Deshalb wird er auch als „Donaulachs“ bezeichnet. Der Huchen ist in seinen Beständen stark bedroht und ist in der Roten Liste als „stark gefährdet“ eingestuft. Ebenso ist er im Anhang II der FFH-Richtlinie aufgelistet, womit er zu den Arten gehört, für die europaweit Schutzgebiete eingerichtet werden müssen.

Anfang des 20. Jahrhunderts war der Huchen in der Donau noch bis weit oberhalb Ulm und in den Donauzuflüssen wie Isar, Lech und Regen anzutreffen. Aber bereits 1881 gab es Hinweise auf die starke Behinderung der Wanderungen von Huchen durch die Errichtung von Wehren. Durch den mittlerweile starken Verbau und die

massive Regulierung der Donau und ihrer Nebenflüsse sind die Wander- und Fortpflanzungsmöglichkeiten des Huchens so stark eingeschränkt, dass eine erfolgreiche Fortpflanzung und damit das Überleben in vielen Flussabschnitten nicht mehr möglich ist. Mit dieser Situation steht der Huchen stell-

vertretend für zahlreiche Fischarten unserer Fließgewässer.

„Der Erhalt des Huchens im Donauesystem erfordert engagiertes Handeln aller Beteiligten: Zurzeit werden Huchen hilfswise nachgezüchtet und durch Angelfischer im Donauesystem besetzt, um so die noch verbliebenen Bestände zu stützen. Dies kann aber nur als eine vorübergehende Notmaßnahme gesehen werden“, sagte Dr. Christel Happach-Kasan, die Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbandes. Zum Schutz des Huchens und dem Aufbau sich wieder selbst reproduzierender Bestände ist es zwingend notwendig, die letzten natürlichen Gewässerabschnitte zu erhalten und mit Renaturierungsmaßnahmen den verloren gegangenen Lebensraum wiederzugewinnen.

„Dadurch sollen isolierte Bestände Verbindung erhalten. Dabei stehen die Wiederherstellung und Erhaltung frei durchwanderbarer Fließgewässer mit natürlicher Gewässerdynamik und Gewässerstruktur im Vordergrund.

Das käme nicht nur dem Huchen zugute, sondern allen angestammten Bewohnern unserer heimischen Gewässer“, ergänzte BfN-Präsidentin Professorin Beate Jessel.

Hintergrund:

Der Huchen hat einen langgestreckten, im Querschnitt fast runden Körper. Auf dem kupferfarben-rotbraunen bis grünlichgrauen Rücken befinden sich zahlreiche kleine dunkle Tupfen. Er kann über 25 Kilo schwer und über 1,40 m lang werden; einzelne Exemplare erreichten früher auch über 1,5 m Körperlänge. Er steht als Raubfisch in seinem Lebensraum an der Spitze der Nahrungskette. In der Literatur werden Nasen und Barben als typische Beute genannt. Auch deren Vorkommen sind in unseren vielfältig geschädigten Fließgewässern beeinträchtigt.

Der majestätisch anmutende „Donaulachs“

liebt schnellfließende, kühle und sauerstoffreiche Gewässer mit steinigem oder kiesigem Grund, den er für die Eiablage benötigt. In stau-regulierten Flussstrecken verschlammt oft der Boden. Dies hat zur Folge, dass der Huchen dort keine geeigneten Laichplätze findet. In kiesigen Bereichen der Äschen- und Barbenregion werden die Eier im März/April vom Weibchen in selbst geschlagenen Laichgruben abgelegt. Die geschlüpften Larven halten sich im Schutze der Kies- und Steinlücken auf und wachsen schnell heran. Im zweiten Jahr können Huchen bereits eine Länge von 30 Zentimetern erreichen. Geschlechtsreif ist der Huchen mit drei bis vier Jahren, seine Lebensdauer wird mit bis zu ca. 15 Jahren angegeben. Am Laichgeschehen nehmen meist erst Tiere ab 80 cm Länge teil, weshalb vielerorts das Schonmaß zum Schutz der natürlichen Bestände auf über 90 cm gesetzt wurde.

Der Huchen ist kein typischer Wanderfisch, der lange Wanderstecken überwindet und dabei auch das Meer aufsucht. Er ist in dieser Hinsicht nicht mit dem verwandten Lachs oder dem Aal vergleichbar. Aber auch der Huchen wandert. Zur Laichzeit verlässt er seinen Standort. Seine Wanderungen in flussaufwärts gelegene seichte und kiesige Flussstellen zum Abbläuen können sich bis über 100 km erstrecken. Der Weg dorthin ist in vielen Zuflüssen der Donau durch Wasserkraftwerke und Querverbauungen versperrt. Allein in der Isar sind 35 Wasserkraftwerke in Betrieb, das erste wurde bereits 1896 errichtet. Neben den Verschlammungen von Staubereichen gefährden Wasserableitungen und die zu geringen Restwassermengen, oft in Zusammenhang mit dem Schwallbetrieb von Wasserkraftanlagen, die Huchenbestände.

Berlin/Bonn, 12. November 2014

Foto-Hinweis:
Foto: Herbert Frei

Weitere Informationen:
Deutscher Angelfischerverband e.V
www.dafv.de

Geschäftsstelle Berlin
Weißenseer Weg 110, 10369 Berlin
Tel. 030/97104379, Fax 030/97104389
E-Mail: info-berlin@dafv.de

Unser Clubheim...



- Eigentlich steht es an der Häuserwand unseres Clubheim-Einganges -

...befindet sich im „Stadtspital“.

Dieses Haus wurde 1841 als „Armen- und Krankenhaus“ erbaut und leistete bis 1914 seinen Dienst. Danach war es Altenheim.

Davor stand an dieser Stelle:

Das Curlinsbad, vermeintlich heilkräftiges Bad. Das Armenhaus der Stadt.

Goldener Kochlöffel

In der Kategorie „Bestes Clubheimessen“ am Mittwochabend im TSC, hat die Jury den **goldenen Kochlöffel 2015** für den Oktober verliehen. Das Expertenteam



Waver und Schmichter möchte dazu gern folgende Laudatio halten:

Erst einmal Danke an alle die 2015 Clubheimdienst gemacht haben. Und wir freuen uns auch über eine Kleinigkeit zum Essen! Alle Nominierten waren hochmotiviert und kulinarisch auf Topniveau. Die Entscheidung fiel uns in diesem Jahr besonders schwer:

Bei Christof gab es Thaim Gemüse und Spaghetti. Alles im Familienbetrieb handgeschnitten und frisch zubereitet.

And the Winner is.....

Christof und die Hettichs!



TSC-Freibad-Training

Michael Ilzhöfer

Jedes Jahr schließt unser Bissinger Hallenbad zur Sommerferienzeit für 4 Wochen und in dieser Zeit gelingt es unserem Guido, ein Training im Freibad zu organisieren.

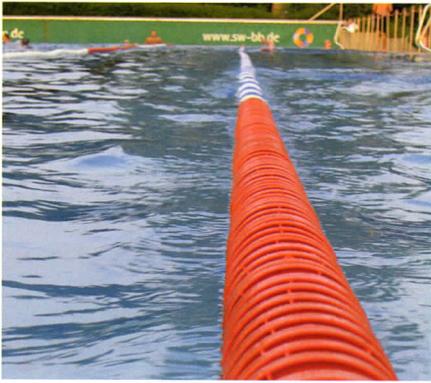
Treffen ist 19:30 am Becken. Um 21⁰⁰ Uhr schließt das Freibad.

Wassertemperatur - als Info für die Warmduscher - 26° C; das heißt 1 Grad kälter (!!!) als im Hallenbad.

Da nicht alle an dieser „open-air-challenge“ teilnehmen, hier einige Photoimpressionen.

Das Edelstahlbecken ist furchtbare 50 m lang, das heißt, im Gegensatz zum Hallenbad entfällt eine gewohnte Wende und man muss weiterschwimmen, statt auszuruhen bei der gewohnten Wende.

Vereinsleben



Das Becken ist/wird dreigeteilt:

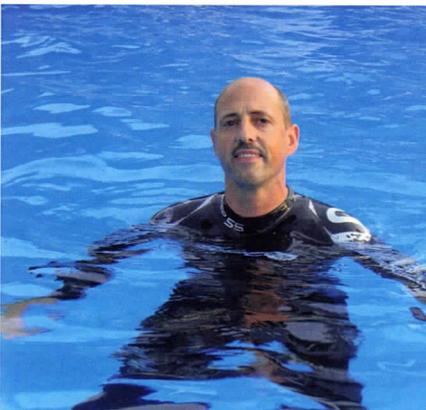
Ganz rechts für Schwimmsport ambitionierte gemeine Bürger.

Links davon die Vereins-Exklusiv-Bahn.

Ganz links - Wasserareal für die restliche Bevölkerung (politisch korrekt: Bürgerinnen und Bürger) mit völlig verschiedenen teilweise nicht näher zu definierenden Schwimmstilen.



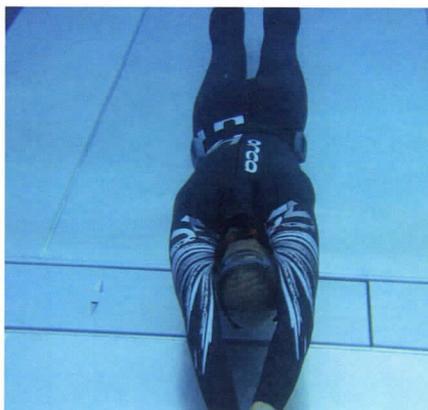
Für all Trainingsteilnehmer klar erkennbar (auch für die, die in Ausübung des Sportes kurzfristig kurzsichtig auf ihre Sehhilfen verzichten müssen) ist der diensthabende Trainings-Vorgesetzte an seiner aquatischen Dienst-/Amtsbekleidung.



Freudige Erregung kommt auf, wenn sich nun auch der Dienstvorgesetzte zur körperlichen Ertüchtigung und eben zu dieser challenge (von der keiner weiß, was das eigentlich bedeuten soll, aber immer gesprochen wird) bereit macht .

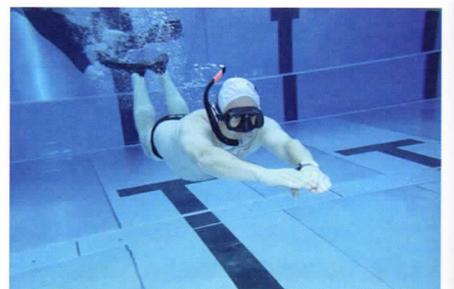


Mit virtuosen meisterlichen Unterwassergeschmeidigkeiten versuchen sich die Vereinsmännchen gegenseitig zu übertrumpfen. siehe dazu.



Gilt es doch nicht nur den Wasserweibchen zu imponieren, sondern eigentlich gegen die zunehmende bleierne Feierabendmüdigkeit tapfer anzukämpfen.

Nur einige wenige haben das mit der „challenge“ immer noch nicht kapiert und kaspern wasserrutschenderweise rum.



TSC Sommerfest am 25.7.2015

Von Günter Mayer

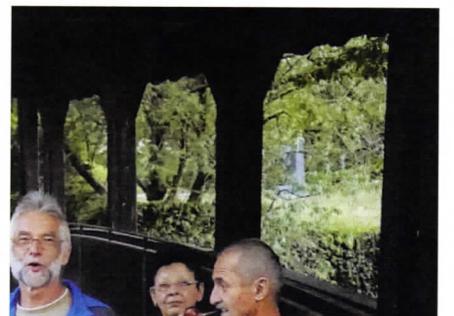
Auch dieses Jahr konnten wir unser Sommerfest bei schönem Wetter vor dem Vereinsheim durchführen.

Als „special guests“ konnten wir unsere TSC'ler Georg und Lotte aus Kassel begrüßen, die extra wegen des Sommerfestes zu uns in den Süden kamen.

Gegen später wurde es jedoch recht kühl, so dass wir den Geburtstagssekt von Werner lieber drinnen in unserem neu gestalteten Vereinsheim genossen.

P.S. und wer unser neu gestalteten Raum noch nicht live gesehen hat, sollte unbedingt mal vorbeikommen.

... und nun noch ein paar Bilder dazu



Vereinsleben



Kulinarischer Abend im Vereinsheim

von Günter Mayer

Am 23.09.2015 hat uns Werner mit seinen portugiesischen Freunden Emilia und Jorge Moreira ein echt portugiesisches Abendessen serviert.



Am festlich dekorierten Tisch waren alle Plätze belegt und alle waren gespannt, was da kommen wird.

Ich möchte nur so viel sagen: alle Vorstellungen bezüglich dem Essen wurden bei weitem übertroffen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich für diesen gelungenen Abend bei Werner sowie bei Emilia und Jorge Moreira bedanken!

.. und hier die Speisekarte

Vorspeise

- „ Pasteis de Bacalhau “ (Fischbällchen)
- „ Rissóis “ (Teigtäschle mit Füllung)
- Sardinen (kleine)
- schwarze Oliven

Hauptgericht:

- Bacalhau a „ Emilia “ (ein sehr leckerer Fisch)
- mit Kartoffel-Püree und Ofen- Kartoffeln
- Salat

Nachspeise

- Käse - Portwein - Kaffee
- Pudding a Portuguesa - Kuchen

Dazu gab es dann noch einen portugiesischen „grüner“ und „rose“ Wein.



Geburtstage

10 Jahre

Heiko Honecker
Merit Scherr

11 Jahre

Arthur Alber

20 Jahre

Bianca Schwab
Hanna Löffler

22 Jahre

Sebastian Auderer

30 Jahre

Katja und Alexander Krickel
Frank Henning

33 Jahre

Sven Stemmer

44 Jahre

Marc Wissmann

50 Jahre

Michael König
Christof Hettich
Edgar Pützer
Thomas König
Axel Holtz
Petra Juraschke

55 Jahre

Alwin Egetenmayer
Kim Winkler
Thomas Schmolzen

60 Jahre

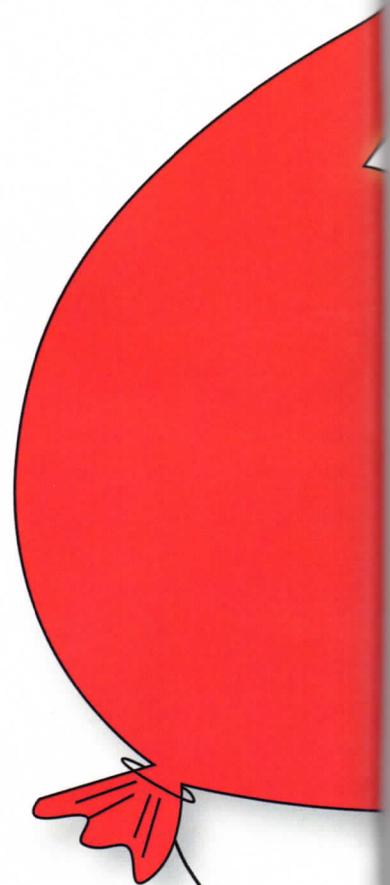
Manfred Glaser
Eberhard Farian
Rosemarie Bürger

66 Jahre

Andreas Bollmann
Gerold Müller

70 Jahre

Hans Georg Wohlrab



Jubilare Mitgliedschaft

40 Jahre Ehrenmitglieder

Franz Schuster

30 Jahre

Jürgen Tissberger

Günter Arff

Bernhard Grün

Klaus Hinderer

25 Jahre

Olaf Schmegner

Holger Scherr

Michael Strobel

Karsten Gautschi

Monika Hörer

20 Jahre

Thomas König

Fatima König

Ralf Hülssmann

Olaf Stelter

Hartmut Ritz

Cornelia Wagner

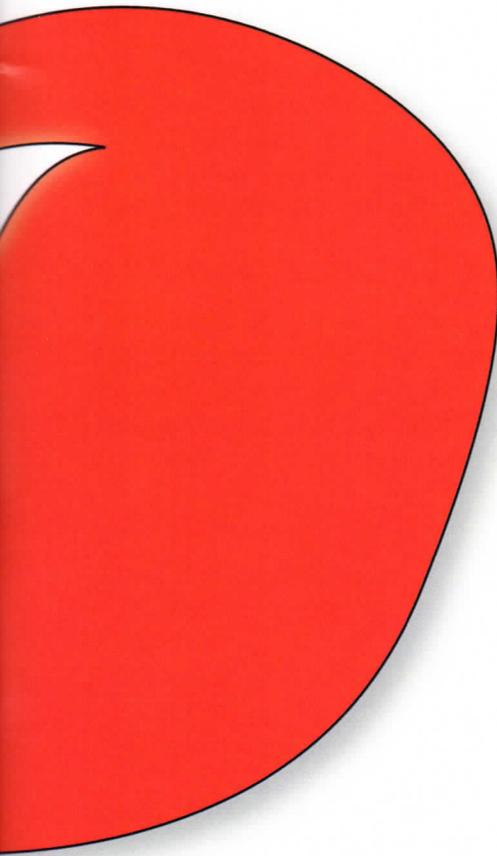
10 Jahre

Dirk Lubatsch

Jüßen Klein

Oliver Pottag

Merit Scherr



TSC

Tauch-Sport-Club Bietigheim e. V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Liebes TSC - Mitglied,

am Freitag, den 18. März 2016

findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung
im TSC - Clubheim in der Metterstraße 36 in Bietigheim statt.

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- **Tagesordnung**
- **Totenehrung**
- **Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden**
- **Bericht des Schatzmeisters**
- **Bericht der Kassenprüfer**
- **Berichte der Vorstandsmitglieder**
- **Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer**
- **Ordnung zur Ehrung für langjährige Mitglieder**
- **Mittelfreigabe für neue Küche**
- **Ehrungen**
- **Wahl der Kassenprüfer**
- **Bestätigung des Jugendleiters**
- **Beschlussfassung über Anträge**
- **Sonstiges**

Anträge sind spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich oder per Mail einzureichen bzw. dem Vorstand zu übergeben. Verspätet eingehende Anträge können nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der Vorstand des TSC Bietigheim e. V. hofft auf rege Teilnahme.

Bietigheim, im November 2015

gezeichnet
Wolfgang Theisz

Ordnung zur Ehrung von langjährigen Mitgliedern

TAUCH - SPORT - CLUB BIETIGHEIM e.V.



Präambel

Die aktive und ehrenamtliche Beteiligung unserer Mitglieder am Geschehen des Vereins ist ein Grundpfeiler und prägendes Element unseres Vereinslebens. Insbesondere langjährige Mitglieder setzen sich in vielfältiger Weise für die Belange des Vereins ein. Um unsere Mitglieder zu motivieren und als Anerkennung für ihre Treue, ihr Engagement und ihre Verbundenheit zum TSC geben wir uns diese „Ordnung zur Ehrung langjähriger Mitglieder“ wie folgt:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Vorteile und Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder. Als Kriterium ist allein die Dauer der ununterbrochenen beitragspflichtigen Mitgliedschaft im TSC maßgebend. Die Beitragsart (aktiv/passiv) und -höhe sind unerheblich. Das Ausüben etwaiger Ämter oder die Übernahme von Sonderaufgaben innerhalb oder außerhalb der Vorstandschaft, wie Technikwarte, Übungsleiter etc. berechtigt nicht zu Ansprüchen aus dieser Ordnung.

§ 2 Zuwendungen für langjährige Mitglieder

Besonders langjährige Mitglieder erhalten jeweils bei Erreichen der in § 3 aufgeführten Dauer der Mitgliedschaft im Rahmen der Hauptversammlung bzw. Jugendversammlung einmalig eine Zuwendung in Form von Blumen, Sachgeschenken oder Gutscheinen; reine Geldzuwendungen sind ausgeschlossen. Die Auswahl der Zuwendung obliegt dem Ermessen des Vorstands. Der Wert der Zuwendung darf die steuerlichen Höchstgrenzen nicht überschreiten.

§ 3 Staffel

Jahre der Mitgliedschaft

- 10 Jahre
- 20 Jahre
- 25 Jahre
- 30 Jahre
- 40 Jahre (und Ehrenmitglied nach § 4)

Zur Ermittlung der Dauer der Mitgliedschaft dient allein das Kalenderjahr des Vereinseintritts.

§ 4 Ehrenmitglieder

Nach 40 Jahre ununterbrochener beitragspflichtiger Mitgliedschaft wird das Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt. Es wird dadurch dauerhaft beitragsfrei gestellt. Die Rechte und Pflichten (außer Beitragszahlung) die sich aus der Satzung und Ordnungen des Vereins ergeben, bleiben unverändert bestehen. Das Ehrenmitglied erhält eine Zuwendung nach den §§ 2 und 3 sowie eine Ehrenurkunde. Die Ehrenmitgliedschaft kann durch Vorstandsbeschluss, jedoch nur aus wichtigem Grund (z.B. vereinsschädigendes Verhalten, grober Undank) widerrufen werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung wurde auf der Hauptversammlung am 18. März 2016 beschlossen und in Kraft gesetzt.

nachgereichte Berichte

Clubmeisterschaft Haie

Ausbildungsleiter Hartmut Ritz hat wieder interessante Aufgaben für die Vereinsmeisterschaften ausgesucht.

Gestartet wurde in vier Alterklassen. Zu bewältigen waren vier Disziplinen im Wasser sowie die Beantwortung eines Fragebogens.

Durchweg wurden gute Ergebnisse erzielt, wodurch sich das regelmäßige Training bemerkbar macht.

Ergebnisse:

Insgesamt 14 Teilnehmer

Staffel 1 8-10 Jahre

1. Lukas Münch, 2. Aaron Schneider,
3. Linus Paul, 4. Jonas Wester

Staffel 2 11-13 Jahre

3x Platz 1. Für Emely Maier, Johannes Traub und Nils Philipp,
4. Justice Mauermann, 5. Corin Maier

Staffel 3 14-16 Jahre

1. Justin Münch, 2. Jason Bjelic,
3. Jonas Sill

Staffel 4c 16+ Jahre

1. Alex Tampe, 2. Klaus Singer

DVD Nacht Haie

Jugendsprecher Justin Münch hat die DVD-Nacht organisiert, die am 28. Nov. 2015 im Anschluss an die Clubmeisterschaften im TSC-Vereinsheim stattgefunden hat.

Nach einem leckeren Essen, zubereitet von unserer besten HAIE-Mutter EVI Münch, wurde gleich der erste Film LEGO MOVIE gestartet.

Der Fluch der Karibik war erst nach Mitternacht zu Ende. Unter Aufsicht von Annika und Beni Auderer wurde weiter geschaut.

Am Sonntag gab es zum Ausklang noch ein gemeinsames Frühstück.



24h-Schwimmen DLRG



Lukas hat am 14./15.11.2015 am 24h-Schwimmen bei der DLRG in Bissingen teilgenommen. Dort ist er 10.000 Meter für die Haie geschwommen.

TSC Abtauchen vom 18. bis 20. September 2015

von Zaneta und Max

Campingplatz Überlingen (Bodensee)

3 Tage, 29 Teilnehmer und viele viele Tauchgänge

Eine weitere TSC-Tauchsaison haben wir mit dem Abtauchen auf dem Campingplatz in Überlingen am Bodensee ausklingen lassen. Die TSC'ler sind von nah und fern angereist um bei diesem Event dabei zu sein. Die weiteste Anreise hatten unsere Mitglieder aus Kassel, Georg und Lotte. Die längste Anreise hatte unser stets sportlicher Lutz, der seinen Drahtesel gequält und getrieben hat um rechtzeitig bei uns zu sein.

Auch wenn dieses Abtauchen später im

Jahr war als in der Vergangenheit, haben wir tagsüber trotzdem einige Sonnenstrahlen abbekommen. So konnten wir dennoch regelmäßig in den Oberflächenpausen Wärme und Energie tanken. Die Nachttemperaturen waren allerdings



etwas kühler, so dass die ersten Wohnwagen und Wohnmobile bereits die Heizung anstellen mussten. Die zeltenden Teilnehmer hatten es hier leider nicht so einfach, eine Taucherin konnte nur unter Zuhilfenahme von viel heißem Tee (mit Schuss ;-)) und eines Heizstrahlers zum bleiben überredet werden.

Es waren alle dabei: die Taucher, die Apnoe-Taucher, die kleinen und großen Kinder, die Kinderbetreuer, die Studenten - mitten in der Prüfungszeit - und vor allem die Unterstützer am Rand, die mit Speis und Trank dafür gesorgt haben dass alle bei Kräften geblieben sind. Manche von diesen Helferlein müssen besonders gelobt werden, da sie über dies hinaus ihrem tauchenden Partner geholfen haben - so wurden auch am Wohnwagen vergessene Lampen und Tauchcomputer ohne Murren bis ins Wasser gebracht.

nachgereichte Berichte

Die Tauchgänge waren stets tief und kalt, so dass wir in Trocken- und Nasstaucher aufgeteilt haben um für jeden die Wohlfühltemperatur unter Wasser zu finden.

Auf Grund der leicht trüben Sicht waren wir leider nicht in der Lage den Zander vom letzten Jahr zu finden - was vor allem zu Balu's Freude war...



Als wir keine Lust zu Kochen oder Grillen hatten, sind wir auf der Suche nach dem perfekten Restaurant in die Stadt gegangen - nur um letztendlich dann doch durch einen kurzen und heftigen Regenschauer in das Nächstbeste getrieben zu werden.

So schön dieses Abtauchen auch war blicken wir mit einem lachenden und

einem weinenden Auge zurück auf die letzte Saison in Überlingen.

Der TSC sagt Tschüss zum Campingplatz und macht sich auf den Weg zu neuen Ufern um Abzutauchen.



nachgereichte Berichte

Ein Streifzug mit der Jugend und Ausbilder 2015!! Ausfahrt an den See!!

Von Claudi und Evi

Für Einzelne unserer Tauchjugend standen in diesem Jahr einige Prüfungen bevor. Nach langer Pause war wieder Tauchen angesagt. Pünktlich zum Antauchen der Jugend war wieder Regenwetter vorausgesagt. Aber wie sagt der Volksmund: Nur die Harten kommen in den Garten!! Es schreckte uns nicht davon ab zur Insel Rott zu pilgern (Eddi's Idee). Wir kannten den See bisher noch nicht. Aber die Idee war Gold richtig. Als wir dort ankamen war es Traumhaft. Das dortige Fischerheim war überdacht. Und somit für uns mitreisenden Eltern genial. Danke Eddie.

Der Tag fing schon sehr lustig an. Wir dachten schon dass die Jungs und Mädels im Hochwasser tauchen müssen.



2 ein Stern Prüflinge und 3 Ausbilder, sie hatten die Qual der Wahl, wer mit wem ins Wasser geht. Bei einer Übung hatte Niclas fast sein Gebiss verloren. Mist, Jemand hatte vergessen dass er eine Spange trägt. Guido hat seinen Trockki so aufgepumpt, dass er wie das berühmte Michelin Männchen aussah. Claudia und Ich, Evi, saßen an diesem Tag Ahnungslos am See als plötzlich rechts von uns ein nackter Mann aus dem Gebüsch rauskam. Wir vergaßen sogar das quatschen. Was man doch nicht alles erlebt an so einer harmlosen Ausfahrt "Mit der Jugend an den See".



14.-17.5.15 Ausfahrt nach Nordhausen

Wir waren 20 Teilnehmer. Ausbilder, Tauchjugend, Eltern. Am Donnerstag früh ging es los. Dabei waren: Klaus mit Farn., Alina mit Farn., Justin mit Farn., Olli, Alex, Tom, Ranna, Cordu, Bianca, Eddi, Balu, Guido, Jürgen + Mansur. Also eine große Jugendausfahrt nach Nordhausen. Derjenige der nicht weiß wo Nordhausen liegt, sollte dann mal mit. Die Stadt, mit historischer Altstadt und dem tollen See sind nur zu empfehlen. Das Gewässer eignet sich besonders zur Übung mit dem Kompass, da es viele versenkte Objekte gibt. Kleine Fehler werden sofort bestraft. Nicht jede Gruppe findet auf Anhieb das angepeilte Ziel. Wird dafür aber mit sehr guten Sichtverhältnissen in der Seemitte belohnt. Auf dem Rückweg kann man dann die Unterwasser-Stadt erkunden. Der erste Tag war schon früh morgens noch sehr frostig bei ca. 10 Grad Aussentemperatur. Eigentlich wollte Bianca sich mit dem Bikini sonnen. Das war aber nichts. Gefroren haben wir. Danke sonniges Thüringen.

Aber von Stunde zu Stunde wurde es wärmer und zum Schluss hatten wir doch alle einen Brand von der Sonne und nicht vom Glühwein. Die Tauchjugend hatte im Verlauf der Tage einen Spruch nach dem anderen heraus (Hier ein kl. Ausschnitt):

Klaus musste mal wieder auf Guido warten. Denn der war nicht so schnell. Nach 2 gefühlten Stunden hatte Klaus in

voller Montur gemeint: "Wenn das so weiter geht erlebe ich meine Rente nicht mehr". Tja Klaus, da musst Du noch 40 Jahre warten.

- Geiler Tauchgang, geiler Tag
- Ich will nicht den ganzen Dreck am A haben!
- Die alte Stadt Atlantis wurde nur durch uns gefunden

2. Tag

Plötzlich kam an uns ein 1,40 Meter großes BLAUES vorbei und sagte so nebenbei: „Ich gehe jetzt zum Tauchen.“ Das war Lukas genannt Lucky der blaue Schlumpf von Nordhausen. Sein erster Tauchgang war auf ca. 3 Meter mit Balu. Nur, dass ein einziger Tauchgang so teuer werden kann war nicht vorhersehbar. Sonst hätte Balu sich das ganze noch überlegt. Denn kurz nachdem Lucky "Der blaue Schlumpf" mit Balu aufgetaucht war, und das ist kein Witz, sagte er zu Balu: "Balu du musst mir jetzt 500,- € bezahlen, dafür dass du jetzt mit mir Tauchen gegangen bist". Also liebe Taucher, nehmt euch Acht vor dem "blauen Schlumpf". Abends war noch ein Nachttauchgang angesagt. Eddi erklärte die Besonderheiten beim Nachttauchgang. Er stellte verschiedene Lampentypen vor und erläuterte die Kommunikation. Ebenso daß man immer eine Backuplampe dabei haben sollte. Eine kleine Maskenlampe gefällt ihm besonders gut, ohne zu wissen, dass diese beim späten Nachttauchgang zur Hauptlampe wird. Eine

altgediente Kowalski-Hauptlampe verweigerte prompt ihren Dienst. Für viele war es der erste Nachttauchgang. Es war beeindruckend die Schönheiten im Lampenschirm zu sehen. z.B. schlafende Flussbarsche, Minihechte auf der Lauer nach Beute, Pflanzen im Flachwasserbereich spiegeln sich an der Wasseroberfläche und erzeugen eine mystische Stimmung. Niklas und Eddi begegneten sogar einem Aal.

3. Tag

Morgens war das Wetter noch Super. Aber die ersten Erkältungen bahnen sich an. Cordula's Tauchgang mit Jürgen war auch sehr amüsant. Cordu hatte danach einen Muskelkater. Was Cordula zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass es mit Jürgen ein Wetttauchen gibt. Im Fachjargon: "Tauchsprinunarathon". Aber das weiss nur Jürgen. Am Abend hatten alle Hunger auf Pizza. Doch einer meinte, er isst gerne Steak, aber nur wenn er es nicht bezahlen muss. Mansur zeigte uns seine Unterwasservideos, die er seit Beginn mit Olli und Tom gedreht hatte. "Als die Bilder laufen lernten" Und dann noch unter Wasser.

4. Tag

Der Tag der Verluste. Viele hatten Druckausgleichsprobleme. Und es regnete. Unser ganz besonderer Dank gilt Balu, der das ganze organisiert hatte. Es waren tolle Tage.

Gratulation an Niklas und Justin zur bestandenen 1* Prüfung. Auch an alle anderen Prüflinge congratulations. Macht weiter so!!

An dieser Stelle möchte sich auch das Oberflächenpersonal herzlich bedanken bei:

CONNY; BALU; GUIDO; EDDI; RAINER; JÜRGEN; MANSUR und RONNY.

Ohne Euren Einsatz an so vielen Wochenenden könnte so etwas nicht stattfinden.

So, wir freuen uns schon auf zahlreiche

Tauchausfahrten in 2016 mit Euch!!
Und hoffentlich kulinarische und spaßige Wochenenden am See.



7R s Napoleon

Ralf hat drei Tauchgänge im Roten Meer gemacht und einmal einen Napoleon (Lippfisch) gesehen. Franz postuliert eine Wahrscheinlichkeit von $1/3$.
Wieviele Tauchgänge muß Franz machen damit er mit 99% Wahrscheinlichkeit mindestens einmal einen Napoleon entdeckt?

8R I Rabatt

Bernd sieht auf einer Taucher-Messe eine Unterwasserlampe für 300 Euro. Er feilscht mit dem Verkäufer, bis ihm dieser 10% Messe-Rabatt einräumt. Der Verkäufer fragt: "wie soll ich die Rechnung ausstellen?"
a) 300 Euro abzüglich Rabatt plus MWSt oder b) 300 Euro plus MWSt und darauf 10% Rabatt
Frage: "ist a oder b günstiger für Bernd?"

9R I Sandwüste

Ingo möchte zu Fuß einen Sechstagemarsch durch ein Wüstengebiet im Sinai zu einer Oase machen. Wieviele Lastenträger braucht er, wenn sowohl er als auch jeder der Träger nur je vier Tages-Portionen Nahrung und Wasser mitnehmen können. Dabei will Ingo die letzten Tage alleine gehen.

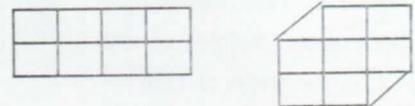
10Rm Teppich

Ein auf Komfort bedachter Taucher nimmt zum Zelt immer einen Teppich mit, den er ins Zelt legt. Sein altes Zelt hat die Maße $4 \times 2 = 8 \text{ m}^2$

Er hat sich jetzt ein neues 6-eckiges Zelt gekauft. Das hat auch 8 m^2 und sieht so aus:

Er will den Teppich behalten, aber möglichst wenig zerschneiden.

Es genügt 1 Schnitt, sodaß 2 Teile entstehen. Wie sieht der Schnitt aus?

**11R I Drei Gewichte**

Ein TSC'ler hat drei Bleistücke mit geringfügig unterschiedlichen Gewichten. Wie viele Wägungen mit einer zweischaligen Waage sind notwendig, um die Gewichte vom leichtesten zum schwersten zu ordnen?

12Rm Vier Gewichte

Ein TSC'ler hat vier Bleistücke mit geringfügig unterschiedlichen Gewichten. Wie viele Wägungen mit einer zweischaligen Waage sind notwendig, um die Gewichte vom leichtesten zum schwersten zu ordnen?

13R I Der Delfin

Zwei Taucher A und B werden von einem Boot im Abstand von 4 km ins Wasser gelassen. Mit einem neuen Ortungsgerät tauchen sie mit 2 km/h direkt aufeinander zu. Ein Delfin startet bei A und schwimmt mit 38 km/h zu B, kehrt um - wieder zu A, und wieder zu B, usw. bis sich die Taucher begegnen.
Wieviele km hat der Delfin zurückgelegt?

14Rm Der Einkauf

Michael war wieder auf der BOOT und erzählt, dass er in genau 30 Minuten die Hälfte seines Geldes ausgegeben hat, so dass er danach die gleiche Anzahl Cents besaß wie vorher Euro und halb so viele Euro wie vorher Cents. Wieviel Geld hat Michael also ausgegeben?

- 1L Das Bleigewicht, Lösung
 1. Man nimmt 2x7 Gewichte. Dann ist entweder eine Schale schwerer oder das schwerere Bleigewicht ist beim Rest.
 2. Von den 7 Bleigewichten (mit dem schwereren) wiegt man 2x3. Dann ist eine Seite schwerer oder das schwerere ist beim Rest.
 3. War das schwerere Bleigewicht eines von den drei gewogenen, wiegt man 2 nochmals.
 Ist ein Bleigewicht schwerer, hat man die Lösung. Ansonsten ist das nicht gewogene Gewicht schwerer. Es genügen also höchstens drei Wägungen
- 2L Der Wasserstand, Lösung
 B: Blei verdrängt im Boot mehr Wasser als auf dem Seeboden. Der Wasserspiegel fällt ggü A
 C: Wasser im Boot oder im See hat die gleiche Verdrängung. Der Wasserspiegel ggü B bleibt gleich
 D: Der Wasserspiegel bleibt gleich, obwohl Neoprenanzüge leichter sind als Wasser. Aber! Sie schwimmen und verdrängen im Boot und im See gleich viel Wasser
- 3L Brackwasser, Lösung. Es ist gleich viel Süßwasser im Salzwasser wie Salzwasser im Süßwasser. Man stelle sich Süßwasser und Salzwasser als Kügelchen vor. Mischen ist dann wie tauschen, wenn hinterher in beiden Gläsern gleich viel 'Kügelchen' sind. Egal wie oft man mischt.
- 4L See-Schnorchler, Lösung
 Wenn Moritz die erste Hälfte geschafft hat, ist Max bereits wieder am Ausgangspunkt (=Ziel) angekommen.
- 5L Der Urlauber, Lösung
 $9567 + 1085 = 10652$
- 6L Meerestiere, Lösung
- | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | R | I | S | T | A | L | L | K | O | R | A | L | L | E |
| K | A | E | F | E | R | S | C | H | N | E | C | K | E | N |
| B | L | A | U | E | R | - | S | E | E | S | T | E | R | N |
| E | I | N | S | I | E | D | L | E | R | K | R | E | B | S |
| K | R | U | S | T | E | N | A | N | E | M | O | N | E | N |
- 7L Napoleon, Lösung
 Wahrscheinlichkeit (WS) für einen Napoleon (N) 1/3. WS keinen N. zu sehen 2/3.
 Wenn die WS < 1% erreicht ist, keinen N. zu sehen, dann hat Franz mit 99% WS einen Napoleon entdeckt.
 Erst bei (2/3) hoch 12 ist das Ergebnis 0,0077, also kleiner 1%
 Franz muss also 12 Tauchgänge machen um mindestens einmal einen Napoleon zu sehen.
- 8L Rabatt, Lösung
 Nach dem Kommutativgesetz: $a*b*c = b*c*a$ ist die Reihenfolge der Faktoren eines Produktes
 $300 * 1,19 * 0,9$ ohne Bedeutung. Es ist also egal, wie der Verkäufer rechnet.
- 9L Sandwüste, Lösung
 Ingo braucht 2 Träger. Der erste legt am ersten Abend 2 Portionen ab und geht am nächsten Tag zurück
 Am zweiten Tag nehmen Ingo und der 2. Träger je 1 Portion, dann hat jeder wieder 4 Portionen.
 Am Ende des 2. Tage gibt der Träger 1 Portion an Ingo und geht am 3. u. 4. Tag zurück
 Ingo hat jetzt wieder 4 Portionen, die für den Rest der Strecke ausreichen.
- 10L Teppich, Lösung
- 11L Drei Gewichte, Lösung
 Von den Bleistücken A, B, C werden erst A+B, dann A+C gewogen.
 Wenn $A > B$ und $A < C$, dann ist $B < A < C$, ansonsten müssen nochmal B und C gewogen werden
 Es sind also maximal 3 Wägungen notwendig.
- 12L Vier Gewichte, Lösung
 Von den Bleistücken A, B, C, D werden erst drei sortiert. Erst wird A+B, dann A+C gewogen.
 Wenn $A > B$ und $A < C$, dann ist $B < A < C$, ansonsten müssen nochmal B und C gewogen werden
 Liegt die Reihenfolge fest, z.B. $B < A < C$ dann wird D mit dem mittelschweren Blei gewogen
 Ist D leichter als A, muß nochmal mit B gewogen werden, ansonsten nochmal mit C.
 Es sind also maximal 5 Wägungen notwendig.
- 13L Der Delfin, Lösung
 Die Taucher treffen sich nach einer Stunde. Dann hat der Delfin 38 km zurückgelegt.
- 14L Der Einkauf, Lösung
 vorher $V = x€ + y€$, nachher $N = y/2 € + x€$ und $2N = V$ (3)
 oder $V = x€ + y€ = y€ + 2x€$ Setzt man $100C = €$
 $100xC + yC = 100yC + 2xC$ oder $98x = 99y$
 Die Gleichung geht auf für $x=99$ und $y=98$
 Michael hat 49,99€ ausgegeben. ($99,98 - 49,99$)

